ANMELDUNG

Bis zum 30. August 2022

Professionalisierung kommunaler Alkoholprävention

Viel Konsum – wenig Prävention:
Möglichkeiten und Versorgungslücken in der Suchtprävention für und mit jungen Erwachsenen

Rückantwort

Nds. Landesamt für Soziales,
Jugend und Familie
Landesjugendamt FB I
z. Hd. Frau Tönjes
Postfach 203
30002 Hannover

INFOS

Veranstalter

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie, Landesjugendamt (LJA), Am Schiffgraben 30-32, 30175 Hannover, Tel. (0511) 897 01 - 339, www.jugendhilfe.niedersachsen.de

Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen (NLS), www.nls-online.de

Landespräventionsrat Niedersachsen (LPR), www.lpr.niedersachsen.de

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e.V., (LVG & AFS), www.gesundheit-nds.de

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS), www.jugendschutz-niedersachsen.de

Leitung

Matthias Gelbke (LJA)
Frederick Groeger-Roth (LPR)
Ricarda Henze (NLS)
Dominika Lachowicz (LJS)
Susan Radant (LVG & AFS)

Ort

Akademie des Sports
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
(0511) 12 68 - 180

Kosten

60,– € inkl. Verpflegung
Bitte überweisen Sie den Betrag erst, nachdem Sie eine Anmeldebestätigung mit dem Kassenzeichen erhalten haben.

Anreise

Eine Wegbeschreibung finden Sie auf der Website der Sportakademie unter www.akademie.lsb-nds.de

© S.1 Wandersmann; S.2 H. Zabel; S.3 manwalk; S.3 ob u. S.5 re Klicker; S.4 u. S.6 P. Bork; S.5 li J. Blanke: alle pixelio

Professionalisierung kommunaler Alkoholprävention

Viel Konsum – wenig Prävention:
Möglichkeiten und Versorgungslücken in der Suchtprävention für und mit jungen Erwachsenen

Dienstag, 13. September 2022

Akademie des Sports, Hannover

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
- Landesjugendamt -

Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen

LPR Landespräventionsrat Niedersachsen

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen

LVG & AFS Niedersachsen e.V.

FACHTAGUNG

Viel Konsum – wenig Prävention: Möglichkeiten und Versorgungslücken in der Suchtprävention für und mit jungen Erwachsenen

Bei der 11. Veranstaltung unserer Tagungsreihe stellen wir die Gruppe der jungen Erwachsenen in den Mittelpunkt. Üblicherweise ist damit die Altersgruppe der 18 – 27jährigen gemeint. Viele Untersuchungen zeigen, dass in dieser Phase die Konsumprävalenzen von legalen und illegalen Substanzen ihren Höhepunkt erreichen. Diese Lebensphase steht für Umbrüche und Veränderungen, neue Freiheiten in der Lebensführung und steigende Verantwortung. Sie geht mit der Loslösung vom Elternhaus, der beruflichen Orientierung, mit Bindungen an Lebenspartner*innen und eigener Elternschaft Hand in Hand, die Lebenswelten werden dabei immer vielfältiger. Für die Suchtprävention ist bedeutsam, dass viele der Risiko- und Schutzfaktoren, die für die Kindheit und Jugend relevant sind, auch im jungen Erwachsenenalter wichtig bleiben. Es kommen aber auch Faktoren hinzu, die sich auf bestimmte für das Alter wichtige Lebenswelten beziehen, wie der Besuch einer Hochschule, die Gestaltung der Berufsausbildung und des Arbeitsplatzes oder das Freizeitverhalten.

Für die Akteure der Suchtprävention bringt die Zusammenarbeit mit dieser Altersgruppe eine besondere Herausforderung mit sich, da klassische Zugangswege z.B. über allgemeinbildende Schulen nicht mehr bestehen und die Erreichbarkeit schwieriger wird.

Im Fokus dieser Veranstaltung stehen daher die Suchtpräventionsbedarfe sowie exemplarische Möglichkeiten der Umsetzung für diese wichtige Adressatengruppe.

Die Fachvorträge werden die Konsumprävalenzen in der Altersgruppe der jungen Erwachsenen und die Bedingungsfaktoren für wirksame Prävention aus Sicht der Präventionsforschung darstellen. Danach stellen wir an den Lebenswelten junger Menschen orientierte Suchtpräventionsangebote in den Settings Schul- und Berufsausbildung, Hochschule, Freizeit und Party-/Eventszenen sowie zur Unfallprävention im Straßenverkehr vor. Es wird ausreichend Raum für fachliche Diskussionen und Austausch sowie zur Vernetzung zur Verfügung stehen.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Akteure und Fachkräfte der kommunale Alkohol- und Suchtprävention und des Jugendschutzes sowie interessierte Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung und Präventionsnetzwerken.

Wir bitten Sie sich vor Beginn der Veranstaltung über die aktuellen Hygieneschutz-Maßnahmen der Tagungsstätte unter: https://www.akademie.lsb-niedersachsen.de/akademie-des-sports/corona-informationen/ zu informieren.

PROGRAMM

10.00	**Begrüßung durch die Veranstalter*innen**
10.05	**Grußworte** *Bärbel Lörcher-Straßburg, Landesdrogenbeauftragte, Niedersächsisches Ministerium fur Soziales, Gesundheit und Gleichstellung*
10.15	**Wie (viel) konsumieren junge Erwachsene? Zahlen – Daten – Fakten** *Justin Möckl, IFT München*
10.45	**Das junge Erwachsenenalter: Risiko- und Schutzfaktoren und wirksame Ansätze in der Prävention** *Dr. Sabrina Oesterle, Arizona State University*
11.30	**Kaffeepause**
11.45	**Suchtpräventionsprojekte in unterschiedlichen Lebenswelten I**
	Setting Schule und Ausbildung: ready4life – Coaching-APP fur Berufsschüler*innen *Arne Dreissigacker, Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen, Hannover*
	Setting Hochschule: e-CHECKUP – Prävention des riskanten Alkoholkonsums bei Studierenden *Simone Keplinger, Hochschule Esslingen*
12.30	**Mittagspause**
13.30	**Kurzvideo zum Party-Setting**
13.40	**Suchtpräventionsprojekte in unterschiedlichen Lebenswelten II**
	Setting Freizeit/Party: Drug Scouts *Laura Graubaum, Drug Scouts, Leipzig*
	Setting Verkehr: BOB – eine Aktion gegen Alkohol am Steuer *Dirk Brandau, Polizeipräsidium Mittelhessen, Gießen*
14.25	**Pause**
14.40	**Transfer in die Praxis – Diskussion und Austausch in Kleingruppen**
15.40	**Interaktiver Tagungsabschluss**
16.00	**Ende der Veranstaltung**

ANMELDUNG

Bis zum 30. August 2022

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung an und übernehme die Tagungskosten in Höhe von 60,– Euro (inkl. Verpflegung). Per Post oder Fax (0511) 897 01 - 343 oder online unter www.fobionline.jh.niedersachsen.de/detail.php?urlID=2990

Abmeldungen vor der Zusagemitteilung können nur schriftlich erfolgen. Nach Erhalt der schriftlichen Zusage ist ein Rücktritt ohne Kostenverpflichtung nicht mehr möglich.

Viel Konsum – wenig Prävention: Möglichkeiten und Versorgungslücken in der Suchtprävention für und mit jungen Erwachsenen

Kursnummer 46-22-051

Professionalisierung kommunaler Alkoholprävention

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!)

Vorname/Nachname

Institution

Straße/Haus-Nr. der Institution

PLZ/Ort der Institution

Tel./Fax

Email

Datum/Unterschrift